Einbruch in die Brockenstube

Unbekannte haben am Wochenende bei einem Einbruch in die Churer Brockenstube Brocki Grischun Bargeld und Goldschmuck im Wert von mehreren Zehntausend Franken erbeutet. Auf welche Weise die Täterschaft ins Gebäude gelangte, ist noch unklar. Der Einbruch ereignete sich zwischen Betriebsschluss am Samstagnachmittag und dem späteren Sonntagnachmittag, wie die Polizei gestern mitteilte. Es werden Zeugen gesucht. *(sda)*

Führungswechsel bei den Verkehrskadetten

An der Jahresversammlung der Verkehrskadetten-Abteilung Chur wurde kürzlich *Ernst Conrad* von *Roland Hemmi* als Präsident abgelöst. In seiner ersten Amtshandlung ernannte Hemmi Ernst Conrad zum Ehrenpräsidenten.

Der scheidende Präsident Ernst Conrad hat die Geschichte der Verkehrskadetten Chur geprägt. Denn schon drei Jahre nach Gründung des Vereins im Jahre 1969 hatte Conrad die Leiterfunktion übernommen. Im Jahr 1988 wurde

Roland Hemmi (links) übernimmt das Präsidialamt von Ernst Conrad. *(zVg)*

Ernst Conrad zusätzlich noch Präsident der Verkehrskadetten-Abteilung Chur gewählt. Dieses Amt hatte er bis jetzt inne. Während seiner aktiven Zeit von 39 Jahren lenkte Conrad laut Mitteilung die Geschicke der Verkehrskadetten, sorgte für eine gute Vernetzung in der Öffentlichkeit, kümmerte sich um den Nachwuchs und sorgte für eine regelmässige Erneuerung der Ausrüstung. Im Vorfeld der Generalversammlung hatte die Betriebskommission den bisherigen Stellvertreter von Conrad, Roland Hemmi, zum Präsidenten gewählt. *Albert Obrist* wurde zu seinem Stellvertreter ernannt.

Ein Blick in die Einsatzstatistik zeigt, dass die Verkehrskadetten 2010 mit 7354 Einsatzstunden 3,9 Prozent weniger zu tun hatten als 2009. Dennoch ist der Jahresabschluss ausgeglichen ausgefallen. *(bt)*

ANZEIGE

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

The King's Speech – Der Film des Jahres! Historiendrama von Tom Hooper, 4 Oscars 2011 (u.a. Bester Film), Ausgezeichnet mit 7 BAFTA Awards!
18.30 E/d/f ab 12 J.

Alles erlaubt – Hall Pass – Deftige Komödie voller Pointen mit Owen Wilson und Christina Applegate
21.00 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Rango – Humorgeladenes Animations-Abenteuer aus dem Wilden Westen! Vom Regisseur von „Fluch der Karibik"
18.30 Deutsch ab 6 empf. 10 J.

Another Year – Leise Tragikkomödie über ein harmonisches Paar um die 60
18.30 Nur bis Mi E/d/f ab 12 empf. 14 J.

Meine erfundene Frau – Just go with it – Adam Sandler und Jennifer Aniston sind das neue Comedy Traumpaar!
18.35 Deutsch ab 12 J.

Unknown Identity – Rasanter Action-Thriller mit Liam Neeson, Diane Kruger und January Jones
20.45 E/d/f ab 16 J.

The Eagle – Der Adler der Neunten Legion – Eindrückliches Historien-Drama von Kevin Macdonald
21.00 Deutsch ab 16 J.

Der Plan – The Adjustment Bureau – Science-Fiction-Thriller mit Matt Damon und Emily Blunt
21.00 Deutsch ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

STREIFLICHT

Piratin Nicole Di Vizio gräbt Firmenschätze aus

Die Churer Firma Prozess-Piraten gibt es seit knapp zwei Jahren – sehr erfolgreich. Die Piraten haben bereits nach Deutschland expandiert.

Von Denise Erni

Piratin bei der Arbeit: Nicole Di Vizio von den Prozess-Piraten beim Entwickeln und Umsetzen neuer Ideen in ihrem Büro in Chur. *(Foto zVg)*

Ein Politiker in Not. Zwei Monate vor dem Wahlsonntag meldet er sich bei den Prozess-Piraten in Chur, denn er braucht dringend Unterstützung. Rund acht Wochen bleiben ihm nämlich nur noch, um Wahlkampf zu betreiben. So geschehen letzten Frühling vor den Regierungs- und Grossratswahlen. «Andere Agenturen hätten diesen Auftrag abgelehnt, doch das passt nicht zu uns. Wir übernehmen dieses Schiff, um in der Piraten-Sprache zu bleiben», sagt *Nicole Di Vizio*, Geschäftsführerin der Agentur Prozess Piraten GmbH. «Wir kämpfen für das Projekt.»

Expansion war Ziel

Im Mai 2009 eröffnete die im Kanton St. Gallen geborene Di Vizio ihr Marketing-Unternehmen. Zuvor war sie als Leiterin PR/Medien bei Davos Tourismus tätig. «Mein Mann und ich wollten Graubünden auf keinen Fall verlassen», erzählt sie und setzt sich an den grossen Tisch im Besprechnungszimmer des Büros. Zusammen mit dem Piraten der ersten Stunde, *Tobias Heimpel,* entwickelte sie das Konzept des Unternehmens, das sich eben nicht nur auf PR oder Marketing spezialisiert, sondern den ganzen Prozess von der Entwicklung der Strategie über die Werbung bis zum Verkauf alles anbietet. Also, den ganzen Prozess für eine Firma übernimmt. «Wir sind zu 100 Prozent für unsere Kunden da», sagt Di Vizio. Teilweise seien in den Firmen schon verschiedenste gute Ansätze und Ideen vorhanden, die es nur noch umzusetzen braucht. Di Vizio und ihr Team graben sie sozusagen aus und setzen sie um.

«Zu Beginn der Selbstständigkeit hatte ich nur einen Tisch und einen Schrank», blickt sie lachend zurück. Doch sehr schnell benötigte die Fachfrau mehr Platz und zog deshalb in die Räumlichkeiten an der Unteren Gasse 17 um. «Ich habe von Anfang an drei Arbeitsplätze eingerichtet», sagt sie. Ihr Piraten-Kollege Heimpel indes streckte seine Fühler in Deutschland aus, wo er verwurzelt ist und die Gegebenheiten kennt. Anfang dieses Jahres war es dann so weit: Die Prozess-Piraten konnten in Ulm eine Filiale eröffnen und in München eine Partnerschaft eingehen. «Expansion war von Anfang an unser Ziel», sagt Di Vizio. «Und ich wusste, dass das dritte Jahr sehr intensiv und entscheidend wird.»

Erholung beim Tauchen

Erholung vom arbeitsreichen Leben findet die 38-Jährige mit ihrem Mann *Michele* in der Natur und beim Tauchen und Reisen. «So richtig abschalten kann ich nur, wenn wir weit weg sind. Das heisst, nicht in Europa. Denn mit der heutigen Kommunikation kann ich ja fast überall Mails beantworten», sagt sie. Über Weihnachten und Neujahr gönnt sie sich jeweils eine Auszeit von drei Wochen, heuer war sie in Brasilien. Nächstes Jahr zieht es sie nach Südafrika, wo Di Vizio das Projekt «help2kids» unterstützt.

Vorerst müssen Di Vizio und ihre Piraten in Chur, *Sabina Schlosser* und Assistentin *Andjela Popovic*, aber Vollgas geben. Denn seit Kurzem setzen die Prozess-Piraten die Marketing- und Kommunikationstechnik von *Hans-Peter Rest* um, die sie im gesamten deutschsprachigen Raum in Form von Seminaren vermarkten möchten. «Ebenso haben wir zum Ziel, demnächst eine Filiale im Unterland zu eröffnen», sagt Di Vizio und macht sich an ihrem Computer zu schaffen.

Übrigens, besagter Politiker wurde dann tatsächlich gewählt.

Roboterbauer

Bündner an der EM

Ende März nimmt das Nachwuchsteam von Helveticrobot mit einem selbst entwickelten und selbst gebauten Roboter an der Europameisterschaft der Roboterbauer in Wien teil. Die sechs Kantonsschüler wollen dort mehr als nur dabei sein.

Der Verein Helveticrobot betreibt an der Bündner Kantonsschule zwei Robotikteams. Ziel ist es, Mittelschüler damit für ein Studium im Ingenieurbereich zu motivieren. Die Mitglieder des «Nachwuchsteams» nehmen Ende März in Wien an ihrem ersten grossen Wettbewerb, der Robot Challenge, teil.

Fünf Monate Vorbereitung

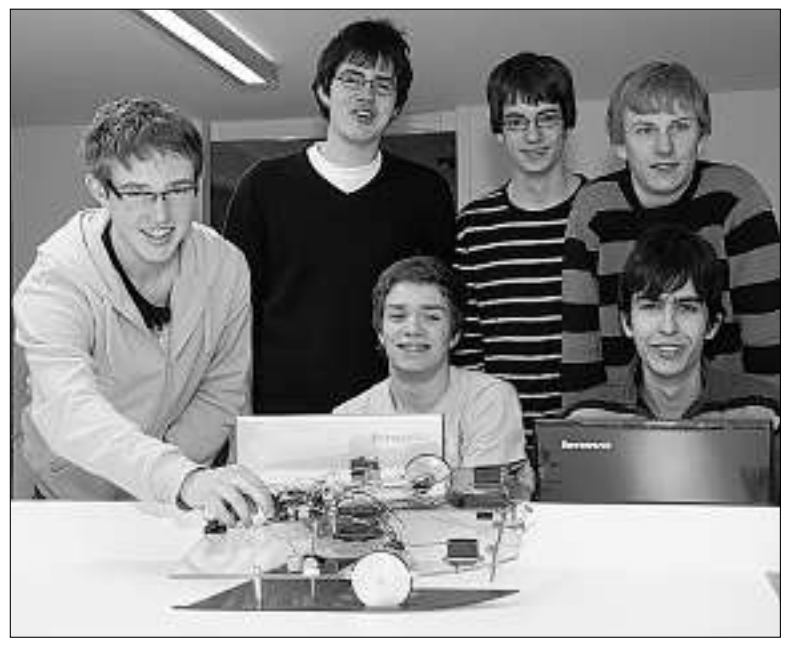
Sie bereiteten sich laut Mitteilung fünf Monate lang darauf vor und wurden dabei von den erfahrenen Mitgliedern des Weltmeisterschaftsteams unterstützt. Zuerst planten die sechs Jungingenieure den Roboter am Computer, bauten anschliessend mehrere Prototypen und schliesslich den Wettbewerbsroboter. Gleichzeitig wurde der Roboter laufend programmiert, was sogar noch mehr Zeit in Anspruch nahm.

Nebst dem Bau und der Programmierung des Roboters ist stets auch das Finden von Sponsoren eine Voraussetzung für die Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb. In diesem Jahr übernimmt die Firma Fanger Kies und Beton als Hauptsponsor grosse Teile der Reise- und Unterkunftskosten.

Aufgabe: Pucks einsammeln

«Puckman», wie seine Erbauer ihren Roboter nennen, soll am Wettbewerb in Wien innert möglichst kurzer Zeit möglichst viele Pucks von einem Spielfeld einsammeln. Auf dem Übungsspielfeld in der Kantonsschule klappt das schon ziemlich gut.

Doch die Konkurrenz ist gross: 18 Teams aus neun Ländern kämpfen um den Europameistertitel. Trotzdem fehlt es den einzigen Schweizer Vertretern nicht an Selbstvertrauen: «Wir wollen natürlich Europameister werden», sagt Teammechaniker *Albert Planta* unaufgeregt. *(bt)*



Auf nach Wien: Gian Jörimann, Albert Planta, Florian Schäfer, Michael Baumann, Philipp Taeschler und Marco Ruggia (von links) mit ihrem Roboter «Puckman». *(zVg)*

Sektion GR

60 Jahre Swiss Engineering gefeiert

Swiss Engineering ist der umfassende Berufsverband der Ingenieure und Ingenieurinnen sowie Architeken und Architektinnen. Die Sektion Graubünden hat rund 350 Mitglieder der Fachrichtungen Bau, Elektro, Maschinen, Chemie und Architektur.

Anlässlich der Generalversammlung feierte die kantonale Sektion kürzlich ihr 60 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass besuchte der Präsident des Gesamtverbandes Schweiz, *Mauro Pellegrini,* die Sektion Graubünden. Er überbrachte die Gratulationen und informierte die anwesenden Teilnehmer über neue Entwicklungen.

Der bestehende Ingenieurmangel hat langfristig grosse Folgen für die schweizerische Volkswirtschaft, heisst es in einer Mitteilung. Darum ist ein Hauptanliegen des Berufsverbandes die Wahrnehmung der Bedeutung der technischen Berufe und die Förderung der Begeisterung beim Nachwuchs.

Nach der GV lud der Sektionspräsident *Rolf Jurt* die Mitgleider und Gäste zu einem Gesellschaftsabend ein. Die Swiss Ice Fiddlers mit dem Glaziologen *Felix Keller* lockerten den Abend mit nordischer Musik und aufschlussreichen Informationen zu Gletscher und Expeditionen im Eis auf. *(bt)*